KG UHU wanderete zur Steuben Parade in die USA aus

Am 12. September 2018 machten sich 50 Mitglieder der KG UHU von 1924 e.V., gemischt aus allen Gesellschaftsteilen wie Senat, dem Schnäuzer Ballett, Vorstand und ordentlichen Mitgliedern auf zu einer spannenden sechstägigen Reise nach New York.

Neben einem umfangreichen Besichtigungsprogramm zu Land, zu Wasser und in der Luft, war das Hauptziel der Reise die Teilnahme an der 61. Steubenparade auf der Fifth Avenue, die jedes Jahr am am 3. Samstag im September stattfindet.

Bevor es zur eigentlichen Veranstaltung ging, verlebten die UHUs einen sehr intensiven, durch viele Sanges- und Tanzeinlagen geprägten Abend in der Greenpoint Brauerei in Brooklyn, dem Generalimporteur einer bekannten Kölsch Sorte für die gesamten USA, sportlicher Kölsch Preis dort $ 4,80 pro 0,2 Liter Glas, aber Dank der Unterstützung des Senates, wurde es trotzdem ein feucht fröhlicher Abend.

Die Parade selbst ist eines der größten Ereignisse im deutsch-amerikanischen Festkalender. Sie wurde 1957 von deutschstämmigen Amerikanern gegründet. Diese wollten die Traditionen ihrer Heimat aufrechterhalten.

Die Deutsch-Amerikaner sind bis heute die größte Einwanderergruppe in den USA. Etwa 15 Prozent aller US-Amerikaner sind deutscher Herkunft oder Abstammung. Allein in New York City leben etwa 500.000 Deutschstämmige. Die Steuben

Parade ist eine der größten Festparaden an der Ostküste der Vereinigten Staaten, sie wird jährlich von mehreren tausend Menschen besucht.

Nachdem unsere KG das letzte Mal 1999 an dieser Parade teilnahm und dem damaligen Grand Marshall der Veranstaltung und dem heutigen Präsidenten der USA, den UHU Orden verliehen, war es unser Ziel, mit der Ordensvergabe in diesem Jahr deutlich umsichtiger und vorausschauender zu sein.

Bei der offiziellen Begrüßungsveranstaltung mit Honoratioren der Stadt New York am Vortag der Parade am Foley Square machte dies unser Senatspräsident Dirk Lauderbach bei der Vorstellung unserer Gruppe explizit deutlich und sorgte mit seiner augenzwinkernden Aussage, die KG UHU hätte gerne den Orden von Donald Trump zurück für ein Raunen unter den vielen anwesenden Gästen.

Am Samstag besuchten wir mit etlichen anderen Gruppen den Steuben Festgottesdienst in der St. Patrick’s Kathedrale, einem wirklich sehr beeindruckendem Ereignis, welches zu etlichen Gänsehautmomenten führte, zum Beispiel als das Bundeswehr Heeresmusikkorps aus Koblenz Ave Maria oder Halleluja spielte.

Im Anschluß ging es zum Aufstellplatz, Ähnlichkeiten mit dem Chlodwigplatz an Rosenmontag waren durchaus erkennbar, von dem wir die ersten fünf von neun Divisionen erleben konnten, bevor wir , als größte teilnehmende Gruppe, die neunte„ Karnevalsdivision“ in der Parade anführen durften, die aus sechs Abordnungen, unter anderem den Kölsche Funke rut-wieß New York 1961, bestand.

Vorbei ging es an vielen Zuschauern auf dem 2 km langen Zugweg zum Central Park, wobei uns der Jubel vieler begeisterter Menschen und viel Kölsche Musik begleitete, Endpunkt war die

Tribüne mit allen New Yorker Offiziellen.

Von dieser Stelle wurde auch per Live-Stream die Parade im Internet übertragen, im heimischen Köln-Delbrück schauten sich dies viele daheimgebliebene UHUs in der Vereinsgaststätte „ Werk 2“ am Marktplatz an.

Den Ausklang fand der Tag beim „German Oktoberfest“ im Central Park, einem riesigen open Air Fest mit viel Musik und guter Laune, die perfekte Gelegenheit, etwas für die kulturelle Völkerverständigung zu tun und interessante neue Kontakte zu knüpfen.

Für alle Teilnehmer war es ein wirklich einmaliges, unvergeßsliches Erlebnis, von dem wir noch lange zehren werden.

Quelle und Fotos: KG UHU